

Schierhorner Narren feiern:

Ziemlich laut und ziemlich kräftig ...

23. 1. 1991
1991

ow Schierhorn. Er hat eine lange Tradition, der Faslam in Schierhorn. Deshalb haben sich auch in diesem Jahr wieder Ralf Gehrigk und Herbert Kopelke zusammengesetzt, um die Faslamfeierlichkeiten gemeinsam zu planen. Zwei Tage lang soll es in Schierhorn rund gehen. Der Auftakt zum Faslam ist schon am Donnerstag, 24. Januar. Doch das eigentliche Fest findet am Sonnabend und Sonntag, 26. und 27. Januar, statt.

Am Donnerstag wollen die Faslamsbrüder im Schützenhaus gemeinsam den Faslamskerl stopfen. Ferner wollen sie den Saal für das große Fest am Wochenende schmücken.

Am Sonnabend treffen sich die Narren um 9 Uhr zum Schnorren. Nach alter Tradition singen sie ziemlich laut und ziemlich kräftig vor jeder Schierhorner Haustür das Faslamlied. Sie singen so lange, bis sich die Haustüren auf- und einige Spenden herausge- reicht werden. Als Dank gibt es dann ein kühles Schlückchen aus der Flasche. Um 20 Uhr gehen die Schierhorner Pappnasen zum Lumpenball ins Schützenhaus. Gäste sind an diesem Abend willkommen.

Am Sonntag trifft sich der närrische Nachwuchs um 15 Uhr im Schützenhaus zur Kindermaskerade. Fröhliche Musik und kleine Überraschungen sorgen für gute Stimmung.

Nach der turbulenten Kindermaskerade setzen sich die Schierhorner Faslamsbrüder noch einmal gemütlich zusammen. Schließlich gilt es ja, das Geschnorrte zu verzehren. Die Narren wollen an diesem Abend genützlich klönen und das Faslams-Wochenende noch einmal Revue passieren lassen.



KRÄFTIG FEIERN wollen die Schierhorner Narren auch in diesem Jahr. — Unser Bild zeigt das bunte Treiben im vergangenen Jahr.